General Anzeiger

Durch bie Boft unter Rr. 2838 Mf. 1,50 pro Quart. eri. Beftellgeib Palertions-Breis pro 5 gefp. Beritzeile 15 Bf.; auswärtige An-Saupt-Expedition:
Große Ulrichtraße Rt. 16 (Eingang Dadrisftraße)

nzeigen nehmen ferner fammtliche Filialen entgege Erideint taglic ftadmittage gwifden 3-5 Ubr.

für Balle und den Saalfreis.

Amtliches Verordnungsblatt des Magiftrats gu falle a. 5.

Wöchentliche Gratisbeilagen: "Sallesche Samilien.Glätter" und "Der Sanernfrennd".

Drud und Berlag bon 18. Rutidbad in balle a. 6. - Retnipreder 315. -

Die hentige Rummer umfaßt & Geiten.

Mady dem Code Bismard's. * Salle, 4. Muguft.

Wehr und mehr greift bie Uebergeugung Jiah, bog bie beutiche Nation mit bem heimgange bes Filten Binnard einen unerfestlichen Bertulg reiftnen hat. Run ruhr er aus in ber filten Kammer bed Kreiberigberupe Schloffes von allen Misjen und Gregen, von allen Erbidgen und Enthäusgungen. Möge ihm die Erbe leicht werben! Die her, bie ber große Kangler gundigeschien bar, millien mit ihn bei schwer lichen Gedennte hineinieben, ohn ben gewolligen Rechen bauntigen. mit eiferner Fauft bas Gebilbe bes neuen beutschen Reiches fcmiebete.

Biele Worte bes Dankes find in biefen Tagen gen Friedrichsung gefandt worben, und wenn die Berhaltniffe es gestattet hatten, eine mafte Bollerwanderung wurde ftattgefunden haben, um bem Tobten bie Dantbarteit und Bewunderung ju beweifen, welde gang Deutschland ihm entigegenbringt. Gine große Genigthung muß es bebhalb gemähren, bag ber Raifer es unternommen fat, ben Dant nub bie Bomuberung ber beutsche Mation am Garge bes Fürsten Bismard nieberzulegen und babei jugleich ber tiefen Erauer Musbrud ju geben, bag uns Gott biefen debei jugleich der iefen Trauer Ausdruck zu geben, daß uns Gott biefen Mann genommen hat, an bessen fich die glorreichste Periode der Schiedliche Deutschlands fünigst. Alle esht deutschaft verzen haben den Kaifer auf seiner Hahrt and Friedrichstuß begleitet, in Gedaufen sind wir mit ihm an die Bahre nach gerieten, um den Manne des größene Teutschen diese Jahrhunderts zu hulbigen. Gang aus der Seele geitrochen aber ist uns der Archeile Gelas, der unter dem friedrichstuhe Erhalbe gerichte der des greichten der im Friedrichstuhe Schlöse state gefahren der im Friedrichstuhe Schlöse flaugschaften Trauereitet an den Reichstausfer gerichtet ist und worlder wir bereitst in einem Telegramm berichtet höhen. Mit bewunden an unterem Kalies sin einem Telegramm vertigher haben. Bir bewundern an unserem Kalser seine impulsive Ratur und seuen uns, daß der Monard auch in diesem Falle der richtigen, zu Gerzen sprechenden Ton gesunden hat, alls er es für gut sand, nicht nur im stillen Eeder an der Bahre des großen Deutschen gut meilen, sondern auch öffentlich, vor aller Belt jum Ausbertud zu bringen; un mod fein Derz bewegt bei bem Berlust bes bewährten Nathgebers seiner Borfahren. Der Erlaß, welcher in pietätvoller Weise aus Friederichseub batirt ift. bat folgenben Bortlant:

Radruf bee Raifere.

und ber bantbaren Bewunderung Ausbrud gu geben, von welcher bi abutlegen, bas, mas Er, ber große Kanzler, unter bem Kaifer Wilhelm ebm Eroßen geichaffen hat, zu ethalten und anszudauen, und, wenn es noth thur, mit Gut und Blut zu verhalten. Dazu helfe und Gott ber derri

3d beauftrage Gie, biefen Meinen Erlag jur öffentlichen Renntnig au bringen

Griebrichsruh, ben 2. Muguft 1898. Un ben Reichstangler.

Wir sind gewiß, bag biefer Nachruf aller Orten Zustimmung unt lebhaften Widerhall gefunden hat. Der Kaiser spricht darin in Ueber einstimmung mit seinen hohen Berbündeten und dem ganzen deutscher Bolfe nochmals feine tiefe Trauer aus und gebenft fobann bes herrlicher Sirfens des Fürsten Bismard wührend seiner gangen staatsmännlichen Laufbahn. Und der Monarch ihut wohl daran, öffentlich die Berdienste des Berstorbenen zu würdigen, die sich berselbe besonders um das haus hobengollen etworben bat. In einer gefestichen Konflittseit ins am beuten, hat er es duch fein unvergleichlichen Konflittseit ind Ann beuten, hat er es duch fein unvergleichliches Birten daßin gebracht, das bie Spannung, welche milden Arone und Bolfsvertretung bestand, mehr mehr überbrudt murbe.

Der faijerliche Erlaß ift aber insolern besonders bemerkenswerth, als er die Berichgeung enthält, daß das Werk, medigde ftürft Bismard geisglaffen, nicht verdrecht aefen, daß menneget daran weitergaabeitet werden soll. Mit einem gewissen Sangen hat wohl mancher echte deutliche Wann der Juffunft entgegengeichen, wenn bereinige, welcher das Keich gegründer und gefugt da, nicht mehr unter den Lebenden sein würde. Diesen geibe der Kalfer in seinem Erlasse das heite her Kalfer der der der Verlagen der Kalfer der Verlagen der Kalfer der Verlagen der Kalfer der Verlagen der Ver Der faiferliche Erlag ift aber infofern befonbers bemertensmerth, ale Baumeiler hat eines feligen Boben ausgewöhlt und die Steine folgstillig auf einanber gereibt; auch der Kall war gut, ben er zum Bau benutzte. Dehaltd bürjen wir wohl hoffen, baß das Veich feldt heitigen Stiement troten und sie überdauern wird. Were barum ist es body gut, wenn Gäben sopre wieber ausgehöster werden, wenn unn sig nich nich der Sorglossfeit hingiebt, falls ein Steinchen abbrödelt. Un jedem Bau, mag er vom vollenbersten Wester bestehelt sein, zeigen sich Mängel und im Laufe der Zeit Schöden, und ein forglamer Bauherr schul richt nur bieleben auszubeisen, sondern auch ihnen vorzubeugen. Und Kürft Bisard legte gerabe auf bie lettere Thatigfeit ein gang besonberes Gewicht mind er hatte eine Birtrisfität darin erlangt, alle Hähnlife von seinem Werte, dem Deutschen Neiche, sernyuhalten. Das Gesübbe des Kaisers erfüllt uns mit der Zuversicht, daß das Reich in den besten Händen ift, baf im Ginne feines alten Mitbegrunbers weitergebaut werben wirb, bai unvergeglichen Bismard. ,000

Die Trauerrebe.

Die Trauerrebe.

Die tiefergreitende Rede des Platrers Weftphal bei der Einfegnung der Leiche des Fürfen Bismarch hatte folgenden Wortlaut:

"Trauermde Liede sieht am Sarge und bestagt den hingang eines iheuren Todeten. Bon fern und nah haben sich hiter dieser einerschaftliche Aufliede der eine Kniede nie eine Stefe Veile vorlemmelt, um Wichfeld zu nehmen von ihrem lieden Oberhaupt. Auch unseres gesteben Kaisers Wazieka hat es sich nicht nehmen lassen woherz, sammt seiner hohen Gemachlin hierber zu kommen aus der Herne, um dem treuen Diener des großen, in Gott ruhenben Kaisers noch einmal Liede, Dan und Berchung zu begungen. Und von allen Westgegnehen vilgen die Gedanfen von Wertunfenden vorleichabstiedender Deutschen die Gedanfen von Wertunfenden vorleichabstiedender Deutschaft zu der unterzichsticken der eichierenden Botschaft; "Kürft Bismarch gefürden!" In demutifsboller Andacht siehen wir sielle vor dem unerzichflichen Walten des allmächtigen Gottes, bessen wie kaben die werden unterzichtlichen nicht untere Gedanfen sieht. Denne ein de wunderder geiegneres Leben wie das des Antschaften einem Abschließen finder, wenne deiner, den die hand des Auchschaften einen Webschlie finder konden deiter, den die hand des Auchschaften erwichen der dene erhoben hat, ims Erad intern mus, wenn Bande gerriffen werden, die das ders abs. einer, den die hand des Allerhöchten jo wie den Seitzen erhoden hat, ins Grad inten muß, wenn Jande gertissen weben, die das herz als unausschild wünsichen möhre, dann emplinden mie es, wed do geschieden sieht: "Gott der Herr, der Allmächtige redet und die Hersen sich nicht mit anzugundenen und gu vernehmen, mas Gott durch den Wund seiner Stienerin, der christischen Kirche, redet. "Das hat die Kirche zu sogen, wo unter Beit mit ihmerkieden Kirche, redet." Das hat die Kirche zu sogen, wo unter Beit die glung attrissen durch zu die kirche zu sogen, wo unter Stiet die glung attrissen hat? Ein wirt einem hellen Schein auf das Ereklich, das dassignach, indem sie es vertätzt im Liche bet Uniterblichseit. Sie serdet ein trossoules Sich im die Racht der Touer-indem sie dem kränenumssorten Auge die Welt der hoffenung ziegt. Richt Ein aller das der Vertauer-indem is dem kränenumssorten Auge die Welt der hoffenung ziegt. Richt Ein die kannte erhobenen Wonarchen an der Spie dat im vertoren und reutert an seinen Zenze. Und doch, tros des Ternumpstisseneres, millen wir

an feinem Sange. Lind body, trop ded Tennungsschmerzes, müljen wir am Sange des Szjäfrigen, nach dem Abschuler eines folden Ledens, wie doss des Entischaren: war, nicht dantbar fein, das Gottes Gütte ihn die hierber gebrach, und alles in feinem Leden so wunderdar gestägt hat? It doch sie Leben nach dem Botte des Pselmfängers nicht dos mehr dem hoch gefommen, sondern auch sössich geweien, dem es ist viel Richt mm Kreite gangelen. Dat doch sien Vernstallen augenschnicht unter der wunderbaren Leitung Gottes gestanden, das man hinsichtlich bessen von beideert in feinem geliebten Friedricherub? Gin Feitrabend, mobl getrübt verigiert in feiten geteinen gedensgefährtin, boch erfreun burch den Erfilliche Durch den Berluft der treien Lebensgefährtin, boch erfreun burch das föstliche Familienleben, das sich um ihn ichaarte, verschönt durch die Liebe berer, die ihm blieben und ihn pflegten, beglückt durch die Chrungen, die ihm

Villa "Tusculum".

Roman frei nach bem Umerifanifchen. Bon Grid Griefen.

(Fortfeung.) (Rachened verdeten) Die drei Damen sind dereitis anwesend. Einer Entschuldigung Eseiten des jungen Wannes kommt Fräusein Arnold

bon Seiten des james geber auf, wann er will", ruft sie jovial, weit indem sie ihm entgegegengeft und ihm freundlich die Hand reicht. Meine liebe Frau Winter sommt manchmal erst um ess Uhre Merichen. Nicht wahr, Tantchen?"

"Meine liebe Frau Lenter tommt mandinat ert um eif ühr zum Borischien. Nicht wohr, Cantiden; Mrthiffitet. Dies nicht jente frisch imd blibend aus; feine Spur mehr von der gefriegen Accopität. Sie spricht viel und ledhaft und bridt ben Bunich aus, gleich mit der Zeichenstunde zu be-

"Mein liebes Kind", erwidert ihre Tante freundlich, aber bestimmt: "Herr Mansssied ift noch ein paar Tage lang unser Goft. Erst soll er sehen, ob es ihm hier gesällt: "Kort will eines antagenen, jedoch ein halb bittenber, halb besehlender Blick ans ihren dumstlen Augen hält ihm zurück, "Ich werde Sie ditten, mich gleich nach dem Frühlfich auch der Einsssed-Nuine zu begleiten, "Err Mansssied). Der Bustierung nicht aber Geschaft.

Weg it jehr schon." Aalph ben Kopf. Er ahnt, baß biefer Spajtergung nicht ohne Albsicht geschiebt.
Schweigend jehreiten beide eine Stunde später durch ben Part. Augenscheintlich bebrückt irgend etwas Fräulein Arnald's Gemüth, und Ralph sit zu partsühlend, um sie in ihrer Einsstlößeit zu sieren. "Her Annssield", beginnt sie plöglich, ihn voll anblickend, "Sie schienen sich vorhin zu wundern, als ich sagte, ich betrachte Sie noch ein paar Tage sang als meinen Gast. "Sie So 2"

jo?" Lächelnb giebt er es gu.

doei so wohl zu sühlen, wie augenschentlich die übrigen Bewohner von "Alla Tusculum."
"Bas mich betrifft, so sepe ich absolut keinen Zweiselsweiter", sährt Fräulein Arnold abernals sont. Ehrackter", sährt Fräulein Arnold abernals sont. "Sir Balther's Empfehlung birgt duster. Außerdem —" ein warmer Blid aus den dunken, ernsien Augen trifft Nathh — kraue ich mir auch ein weing Benschenkenntlig zu."
Nalph erröthet wie ein Schulzunge. Roch nie vorher hat ihn ein Lob so fotolz gemacht.
Nuth Arnold zweise die kantolik aus die ernst:
"Bas gagen sie zu meiner Alcher Dossur hat sie ernst:
"Bas gagen sie zu meiner Alcher? Bosür halten Sie ihren gestrigen nervösen Anfall?"
"3ch — sch weiß nicht recht —", murmelt Nash bertossen.

"Sie müssen doch darüber nachgedacht haben?" "Sewiß. Fräutein Alison scheint mit ein außergewöhnliches Nädden zu sein — etwas wie ein Wesen mit zwei Gesichtern, ein Näthsel."

man allgemein für einen energischen, thatfrästigen Mann; doch seine scheinbare Emergie war Schwäche, seine Thatfrast Gigem-sinn, ja Startspfrigstet. Benn er sich einmal etwas vorge-nommen hatte, und wäre es das Univerlegtette, Absurbeite — tein vernämtigen Menist hunte ihn davon abbringen . . . Holgen Sie meinen Worten, herr Wamssield?"

fein Kaiferlicher herr bereitete, erhöht und erhoben burd bie hulbigungen aller berer, bie ihm ben Tribut ihrer Dantbarteit gollten. Und als nun ein altes Leiben mit ftets heftigen Schmerzen fich wieber einstellte und gu

erscheint ihm banal.

Madhen zu iein — etwas wie ein Wesen mit zwei Geschichtern, ein Näthjel."

Auftimmend neigt Ruth Arnold das Haupt.

Auftimmend neigt Ruth ist einen Brief aus einer kleinen Stadt in Englicher Bergangenbeit erzschlest.

Im Sonz recht deinen Brief und einen Brief und einen Klein in über in Engliche ich einen Brief und keiter Licht wichtigkeit ihren Begeiter das Gestellt, um bei ihr gestorben sei, nachdem sie einem Mädhen das Leben ihrem Begeiter das Gestellt das Weiter Biggeiter des Gewester der Begeiter dehn, ich sänglich gestellt das Ge

biefe fi

fennen, frafte ftanbif aurufer apoftol frafte au ern In Sin bie fid Garci

zwei K

(Det

felbft i

Komit Herr &

treter
geme
mard
bie in Gebäd
zum Geine f
Benig
herr
Jahre
Reier
Lage

erfolge

bemfel eine to beifer, verichi worber Geiten in fo ftattfir Auch

fei gu Berein und e Serrn Borfta

tafel"

perei fogia

bes C 1. Un felbene Bereit Hand Bereit Bereit Bereit Bereit Budan bleibe bes (eines Hand Bula Baan wurb ausg gift Eben

micht mirb ftam weld "Ini Berb technigeog fei. eintu Bort enthift I

mitte Bor ber und bie einte guge begr ber Brit verl Ape

200 nac 14.

bestraten war, bag fein Lebensabend ihm ein igmeres Tobestingen bringen witrbe, ba tam, entsprechend feiner Bitte um Ertbsung, ber Tobsanft und milbe als Ertofer, und ohne langes Tobesleiben ift er hinüber-ber ibn fest machte und unbeugsam in bem, mas er einmal für recht und gut erfannt hatte? Bar es nicht fein Gottvertrauen, bas ibm jenen begut erkannt hatte? War es nicht fein Gottvertraum, bas ihm innen der wunderungswürdigen Wahrfeitsmuth verließ, war es nicht die Liefe feines rechtidien der Bewührteins, aus ber ihm jene Demuth erwichs, die ihn ferundlich und feutleitig machte auch in feiner hohen Gettlung? Seine innige Krömmigfeit, ein perkönliche Christophen der fein gehen dehreiten wird, der ihm näher getreten ift, wenn es auch nicht nach außen schreiten wird, der ihm näher getreten ift, wenn es auch nicht nach außen schreiten wird, der wonn nach von wenigen Monaten der Entfeldichen bei einer religiösen Feiner in biefem Haufe — bei der Konstruntion leitere Entfelsichen Feiner in biefem Haufe — bei der Konstruntion leitere Entfelsichen er sich lieden durfte unter das Wort Johannes des Taufers). "Er muß wachsen, ich muß aberhymen" und unter dem Eindruch diese Wortste das Beschwerfenntniß ierach und das helige Sentenent genöß, und diese Wortste das Beschiedernntniß ierach und das helige Erfüllung also, follten beite Wortste Bort jum einen Theil fobald in schmegliche Erfiftlung ging, follten wir nicht ber lleberzeugung leben blirfen, bag es auch jum anderen Theile wahr geworben fei, bag Chriftus in ihm gewachsen fei, bag in ber Stille ber Tobesahnungen es wie ein leifes Seufgen burch feine Seele gegangen fei.

Breitag

Wenn ich einmal foll icheiben, So icheibe nicht von mir, Benn ich ben Tob foll leiben, So tritt Du bann herfür; Benn mir am allerbangften Birb um bas herze fein, So reiß mich aus ben Mengften Rraft Deiner Ungft und Bein.

Erloft von allen Erbenleiben ift ber Entichlafene benen nachgezogen eeten een achgetrauert fat und vorangesogen benen, die ihm nachtrauern licht haben wir zu klagen über eine ewige Trennung und einen un Richt haben wir zu flagen über eine emige Trennung und einen um miebetbringlichen Berluft, feitbem ein helland auch für ihn das Wort ge-jrochen hat: "Ich gebe bin, fund bie Sälfte zu bereiten. Tenaren wir benn nicht um ben Entschlene, er ist im Leben, wir sind im Tode; er hat obgesiegt, wir kömplen noch; er hat dies getereicht, wir schger-noch; er hat der Lauf vollendet, er hat einen guten Kannpf gekämplt. Und wenn er nun alle Erbenkronen abgelegt dat, jo ist da ber der eine fichnere Krone interditungen Antheres, die fig ist die krone interditungen Nuthmes, die ihm sicher ist, eine Krone ischer als die Krone unterdi-lichen Nuthmes, die ihm sicher ist, die Krone des Gerechtigkeit, welche der Seer, der gerechte Alchier, ihm an zienem Lag geben wird. Und doch geite's nicht ein Band, das die Krone wie moch immer mit dem Tohim geliches nicht ein Band, das die Krone kone noch immer mit dem Tohim gelichen verbindet, das unschieden ist Bandus sprich: Die Liebe dörer minmer auf. 3a, die Liebe, die ein treues Andensen demostyr, die Liebe, die da darft, wie ein Krone die ein tenes Andensen demostyr, die Bereilichenen im Herzen nicht verbleicht, die Liebe, die noch gern weilt an dem Stätzen, wo sie fie Kreibeite gelassen, die die körer nimmer auf! So ziebe Berblichenen im Bergen nicht verbleicht, bie boret nimmer auf! denn hin, Du vielgeliebter und gettbegnaderer Mann, dort, wohlin Odin Helland Dich gerufen dat, bort, wo nicht Neib nach Led nach Setzel Dich mehr antechten wird. Deine Texne und Liebe beliebe im Gelieft mit Lit verbunden durch die Liebe, bie da nimmer aufhört, bis man einst auch über fie Gott bem herrn banten wirb, ber ihm ben Sieg gegeben hat burd unferp herrn Zefum Chriftum.

Wirthin ihre traurige Geschichte erzählt und hinzugefügt: "Wenn irgend etwas possitren sollte, do chrechen Sie an meine Schwester. Sie ist noch sehr jung aber energisch genug, um meinem armen Kinde bejzustehen.". Da ich zu meinem Vater nicht von

Dag ber Fürft feinen Tob ahnte unb wup oer jutft feinen Tob ahnte und auf fein batbiges hinfdeiben gefast mar, geht aus feinen folgenden für ben alten Reden und früher fo floten Reifersmann bezeichnenben Borten geroor: 3m April Bb. 35. fand befanntlich in Reibericheus bie Ronftmanton ber beiben jungen Grefen Ranyau, ber Entel bes fürften, fatt. Ein glaubiger Chrift, nahm farft Bismard bas heilige Abendmahl. Die man authentisch erfahrt, iagte er herbei jum Anfor Weltpalt: "Bohlauf 3 d bin bereit zum Auffattein!"

Dantsagung der Familie Bismarct. Die "Damburger Rachtichten" veröffentlichen nachfregende Dantsagung 8 Kriedrichsrub: Die gabliofen Ausgerungen von tiefstem Schmerze und



Berbert Biemard. Der Grbe bes Rürftentitels.

warmegt Empfinden, welche bem unauslöschichen Aubenten meines großen Baters gelten, nehmen einen io liberwältigenden Umfang an, bag es unmöglich ericeint, ben Leibtragenben fur ihre Treue bis fiber ben Tob hinaus im Einzelnen gu bonten. Aus allen fünf Beltitzeilen hall ber Aummer, ber bie Familie an bem Garge nieberbengt, in rfihrenber Theils nahme wiber, und es thut mir web, nicht jebe Aunbgebung beantworten ju fonnen. 3ch bitte bie beutichen Zeitungen, biefen Worten Aufnahme ju genöhren und banfe im Namen ber nächfen Ungehörigen von gaugen Gegen Allen, bie burd Teifebnorte und Bimmelformen von nie ge-febener Prachi ber Teauer, welche unfer Land erfallt, Aubbrud gegeben 5. Bismard.

Radmals Bismards Gntloffungageluch.

Beighzeitig mit ber von und gestern im Telegrammuspelmit.
Geldzeitig mit ber von und gestern im Telegrammuspeil mitgetheilten Erflätung veröffentlicht Morih Bufd in, ber Londoner "Times" einen Artikel über feinen Bejud in Friedrichstuh im Frühjabr 1891 unter bem



Geheimer Rath Brof. Dr. Schweninger. Der langjabrige Leibargt bes Fürften.

Titel: "Bismard und Raifer Bilfelm I.", in bem fich folgende Stelle befinder: Mein Tagebuch berichtet, de dato Friedrichsruh, 21. Marg 1891 Rach Tisch bemerkte ber Fürst beim Lefen ber Zeitung, in welcher Ber-bindung entstell mir: "Eines Tages, lange nach meinem Tode, wirb ber tleine Bulch bie gebeime Geschäufte unsterer Zeit aus guten Quellen (hereiben:" — "Jawohl, Durchlauche" antwortete ich "es wird keine regel

Auf meine Schwester hat sich diese nervöse Reizdarkeit in erböhtem Maje übertragen, und meine arme Nichte — sie sagt Nalps's Hand biet ihn wehmittig an, während ihre Linnur zum Kilfferton herablintt — "Derr Manssied, meine Richte ist wahnstunig!"
Ralph bedarf einer Selbstbeherrichung, um nicht den erschütternden Eindruch zu zeigen, den diese Eröffinung auf ihn macht. Ein vaar Augenblick vernag er kein Wort hervorzubringen. Dann jagt er leise: "Atmes Kind!"
"Innes Kind!"

"Atmes Kind!"
"Atmes Kind!"
"Atmes Kind!"
"Ad dente Ihren für biese Wort, Derr Manssield."
Gine Veile gehen Beide schweigend neben einander her,
Teder mit seinen Gedaufen beschäftigt.
"It Fräulein Alijon sich ihres Justandes bewußt?" tragt
Aufdh plöhich, als Hortleyung seines Gedaufenganges.
"As und nein. Sie weiß, daß sie periodisch traust ist.
Bon der Art biese Krantstei zwoch hat sie eine Ahnung.
Die Anfalle treten ohne irgend welche Berantassung auf. Als
sie gestern Kdend plössich in Theänen ausbrach, van ist Gessie ummachtet; einige Winuten darnach sich nie unseinen Avan ist Wissie und die Anderschaften der Verläuber de

(Fortfetung folgt.)

Wetterbericht bes "General. Angeiger". Boransfichtliches Wetter am 5. August 1898. Bei Gub. und Gudweftwind zunächft noch giemlich heiteres b warmes Wetter. Gewitterbildung nicht ausgeschloffen.

rechte Geschichte werden, die fann ich nicht schreiben, es wird eine Zusammenkellung von gutem, guverlässigem Watertal sein, gewisselnt und reichich slüufrier, und es wird nicht lange nach Ihren vollegen wir natürlich so lange wie möglich stimmunglichen seine wolken, sollen sollen wolken, sollen sollen wert von einer der nach ihren vollegen werden sollen werden. — Der Freit gestlichen Beite verholten werden. — Der Freit gestlichen ehre verbeiten werden. — Der Freit gestlich weiter darüber. — Mus biefen Schweigen glaubt der Werde Insis die lieben zu sollen. Deh glürft Bismard die Berössenlich gert Werde Insis freisen uns sollen das feinem Kode gewinsigt gal. Wan kann über die Berechtigung befer Aufrässung anderer Aufschlichen wir uns aber auch verpflicht, esterozusphern, das ihr gespennen Consequenz anderer Aufschlich ein, als herr Worts Busse, werden einer siesen der eine Seife bedarf. Das Dosument wird die Beachung sinden, die ihm gutommt, und zum die Behandung die fich aus der einmäßigen Zeuter um den heinigagangenn Altreichstanzler ergleie, das hößer nicht indem man alte Bunden auf Reue dieme lächt, den den der kinden der kinden mit der Bunden auf Reue dieme lächt, ondern aus kriben Stunden, die nun der Bunden auf Reue dieme Artate und diemein eines sieden rechte Beidichte merben, bie tann ich nicht ichreiben, es wirb eine Ru utoem man alte Beinden aufs Veue blitten icht, sondern aus triben Gertunden, die mun der Geschiebt angehören, Arat umd himmelie fude; um energischen, dem Gemeinwohl gewidmeten Bethätigung aller nationalen Aratike. Die "Bert. Meuelfen Nachrichten, die ichr rege Beziehungen gu griebrichfent gloden, ertläten iberefeits nochmalts : "Git uns fieth absolut felt, daß herr Morth Buld eine Autorization des Fürsten Bismard, feiner

nie, ow gert werte onig eine eine errortente wer genien einem, einer Gamilie der Umgebung "ub beier Beröffentlichung nicht hate." Die Arancerfeler in Berfin. Die auf laifetlichen Befeh angeordente Trauerfeier für ben Fürften Bismard in ber Kaifer Bilbelm Gebachen inftirche wird solgendes Programm enthalten: Lithurglide Andach, die Generalluperintenbent Faber son St. Atlalai abhalten, auch das Gebet prechen und die hiprache halten mitd. Den gefanglichen Theil fahrt der Domchor aus. Bor der Alice mitd eine Generompagnie filt den Kaifer aufgestellt fein, Mußer an Reichstag und Laubtag sind Einladungen ergangen an di Juhaber der höheren Reichs- und Staatsämter, Bertreter bes Bundeb raths, der Stadt Berlin, der Räthe 1. und L. Klasse u. j. w.

> Volitifde Meberficht. Deutsches Reich.

Deutsche Beich.

* Berlin, 3. Muguil. (ho snachrichten.) Der Kaiser unternahm beute Worgen einem Spaitereilt in der Umgebung des Neuen Palais bei Kotedam ind botre um 11 lib de Vorrüge des Kreigen unternahmen bore den Angeleiten. Der Angeleiten der Schreibung der Kreigen der der Volleichen der Schreibung der Volleichen Gemerald bei gehonde und den and der Volleichen glieben gestellt der der Volleichen der Schreibung der Volleichen der Volleichen der Schreibung der Volleichen der Volleichen der Volleichen und der Volleichen der Volleichen der Volleichen der Volleichen und der Angeleichen gestellt der Volleichen Volleichen der Volleichen Volleich volleich volleich volleichen Volleichen volleich volleich volleich volleichen Volleich volleich volleichen Volleich volleich volleich volleich volleich volleich volleichen Volleich volleich volleich volleich volleich volleich volleich volleich volleichen volleichen Volleichen Volleichen Volleichen Volleich vo

Der fpanifde-amerikanifde Arieg.



fefe fich bereits augefpist hat, laft eine Bafbingtoner Drahtmelbung er angenierung der Philippinen angewiesen worden find, gegen die Auf-nähnlichen vorzugeden, wenn diese beadfäsigen sollten, Ihran hen gesen die vor-ganzten. Diese Anweitung ill auf Mittheliumen ihn regnagen, die von apokalischen Auntilas gemacht worden find und de heigen, die Ernächte Augunaldoss brohen, den Bright und die Gestätigkeit von Gaute

ragte aguitundos unzein, den Gorgich und die Befinigert von Gering meinsche gut generalen. In fliege bei Efte is die Rachtig von einem Leftigen Kampfe mit generalen den Gertale der fich in der Rase mit Mobilen ber Britisch von Mire bestätel, und einer Abstellung Honglich in Gering der Gering der

Johnles.

merben. In Guayana wird madrifeinild eine weite Michilung landen, und feld dann der gemeininam Eurmarife auf Em zu aun erfolgen.

**Con Saddrud untene Original-Letal-Berickt in ner mit Diedenangede erflattet.*

**Con der Universität. Rach amtlichen Ausweiß fluden in Ganner-Semeiler 1898 an beifiger Universität 218 Kandbutthe om Gerul. Denon gedoren auf dem prensisione Total 114, den indepen Reichellander 289, dem Arischelle Ausweiß unterstüt 218 Kandbutthe om Gerul. Denon gedoren auf dem prensisione Total 114, den indepen Reichellander 289, dem Arischelle Ausweiß unterstüt 218 Kandbutthe om Gerul. Denon gedoren 289, dem Arischelle 2004.

**Sismard Gedörfünftletet. Auf Anzeyung eines engeren Komites, meldes am Rontan Kommer, innen eine merben.

**Sismard Gedörfünftletet. Auf Anzeyung eines engeren Komites, meldes am Rontan Komite. Den der Schäftlergebühre.

**Sismard Gedörfünftletet. Auf Anzeyung eines engeren Komites, meldes am Rontan Komite.

**Sismard Gedörfünftletet. Auf Anzeyung eines engeren Komites, meldes auf Weben der Schäftlergebühren.

**Sismard Gedörfünftletet. Auf Anzeyung eines engeren Komites, melde eine Beinfallen Gelörfünftler Berein John Schäftlergebühren.

**Sismard Gedörfünftletet. Auf Anzeyung eines eines Bereinsteller inner der Schäftlergebühren.

**Sismard Gedörfünftletet. Ber bistelnen Die eine Lieben der Schäftleren Schäftleren

Bereins fant. Am I. Augün, dem eigentlichen Jubilaumstag, wurde ber Qubilate im engeren Belaantentreite geiretet. Wöge der hochgefchäter Mann dem Bereine in ieiner mirfiamen Thängielt noch lange etyalten bleiden.

"Geographische Benennung im Baarengeligen. Rach § 4 des Geleges jum Schu der Baarengeichungen sam die Guitegung eines Seichens verlagt weben, wenn ballebe Angeben über der Orderstellung der betreiffende Baare entsält. Dies Bestimmung hat aber geriebung der betreiffende Baare entsält. Dies Bestimmung hat aber geriebung der Kalenten und der Baaren und der Berbrauche oder Känte ber Schulmung der der Baaren und der der Bestraußer oder Känte ber Schulmung beitelben in gemisch Zulammentag beitelben in gemisch Zulammentag beitelben in der Schulmung der der Schulmung der Verlagen der Schulmung der Verlagen der

Ronigsichiefen. Die Schiefe-Ordnung, in welcher jum erften Dale ein Concurrengidieften mit porgefeben ift, fomie bas Bergnifaunge-Programme Concurrentsseleien mit vorgeben iht, wie des Derenftzungs-Programs fanden eintimmige Annahme. Derr Dr. Aummel erfautet hieraul Berich wie des des best vorleigen ist, der des Bergningungs-Programs fanden eintimmige Annahme. Derr Dr. Aummel erfautet hieraul Berich wie bes deleichen Bedigen bei der Beite Beite der Beite Beite der Beite Beite der Beite Beite

geboil wetben. Der Stenographen-Berein Stolzes Schen ertein geneben berben. Der Stenographie. Der Stenographen-Berein Stolzes Schen et eiffnet nächlen Stendag Robends Rig, Uhe im Reftauraut "jum Paslaten", Leppsgerftusse, denn Unterrichtstrufud.
Tedegefferfügert. Schon wieber ist ein schwerer Unglückslall, ber ben Stenis Menisten ur Golge batte, zu bestagen. Gelern Rachmittuggen bit bei fürzig ber Namer Gulfad pelltmich, Bennenusplag 11 wohnhaft, von bem Errüft an ber hinterfront bes Reubausk Thomastus-flied auf im Hote foglernbet holt und erteilt einen Truch ber Breibeilaufe, melder sofort ben Tod berbeiffigere. Die Lettlich erichte die fofort ben Tod berbeiffigere. Die Lettlich erichte die fofort ben Tod berbeiffigere. Die Lettlich erichte die fofort ben Tod berbeiffigere. mediger jojoir ven Loo gevorfugrie. Die Leiche mutte nach eem voordiffetbofe geichaft. Die Schulb eines Dritten an bem Unglidsfalle if gang ausgefdoffen; augunehmen ift, bosh h. infolge ber Sibse einer Schwinkelanfall hatte, vielleicht ift er auch burch einen unglüdlichen Bu-

San ber Iranse. De Sinterligt eine Frau und vor Ander. Den der Ander. Des Gefrier Feb. Schwämmlein wurde, geffern Abeid gegen 3 litz in ber fleinen Seinigkapt vor bem Grundlität Ir. 7 von Aramysis befallen. Desejfde wurde zusäch in bes der Verbierfrigte zu für gehacht, von mer ein die feinfalle Alleit ein der Verbierfrage ist gehacht, von mer ein die feinfalle Alleit eine Geschen der der Verbierfrage ist gehacht, von mer ein die feinfalle Alleit eine Geschen der Verbierfrage ist gehacht, von mer ein die feinfalle Alleit der Verbierfrage ist gehacht, von mer ein die feinfalle Alleit der Verbierfrage ist gehacht von der eine Geschen der Verbierfrage ist gehacht von der eine Geschen der Verbierfrage ist gehacht von der Verbierfrage ist d

Bermifdtes.

Celegramme und lette Hadriditen.

* Berlin, 4. Muguft. (Birfd's Bur.). Die Trauerfeier ber Berliner * Berlin, 4. Mugul, (hirfch Bur.). Die Trauerier ber Berliner Grubentenisch af ju Eren bes farten Wie ihmard fanhgeften Mend im großen Goole ber Brauerei Feitbrichsbain fatt. Angemehrt maren mann. Es gatten fich wohl 2000 Personen verlummett. Auf ben Erdeiten waren. Es gatten fich wohl 2000 Personen verlummett. Auf ben Galerien befanden fich jablieriche Damen. Die Feitbreb sieht Professe Mohl Bagner. And berieben wurde ein Trauerialamander gerieben. An den Ficklich einer Geschen der Berteit Bismard ging ein Beltirbstelgamm ab.

* Bertin, 4. Mugult, Chiefich Bur.) An der bentigen Gebächt:
untsteier für den Fairfen Bismard in ber Knier Britism Gebächt.

nisseier für dem Jafrien Bismard in der Kaifer BillichmeRddfinis-flich merben auch die bentischen Dundesklanten durch sier Erretert fielt-nehmen. Jür den Färften herbert und die übrigen Mitglieder der Familie Bismard ilt die faisetlige Loge in der Kirche referort, doch mitd vortaus-figktist Miemand von der Familie an der Reich fich befteiligen.

Bertlin, 4. Angupt. (hirihis Bur.) Beftsich der jurit geplanten Bedächnissfeier auf dem Königsbap erföhrt die "Boss. 31g., das vom Kaifer ausdrücklich eine großartige Schausellung befohlen worden war. Während der Bertschungen der zu diesen Mucke einberufena perfammtune nach fehod, was Reif aus, für keinen beit gebenden. Berfammlung traf jeboch von Riel aus eine telegraphifche Melbung ein,

Kuther Kapke, der ieit ungefähr 12 Jahren im Dienth der Familie fetzh.

3000 Mart, der zweite Autigder John 2000 Mart, der Diener Augusti Kantigere Down der in der Sembenmädigen Luffe Sitche, owie die Jungfer Dora Sintsch, je 1000 Mart. Diefes zulestigenammte Bemäcknich geit in feiner Art. Augustig ab fin die Velde um Verechung, die Vergeung. Die der Berchaus, die Vergeung. der der Gemahlin widmert. Dora hinch, de gegenwärtig José der Gründen Kannau ist, war näuflich fiche Kannutzsunger der Juliffu nurd hat die bis zu ihrer lesten Ledensftunde bedient umd gepflegt.

Slanchau, Knynk, Wosffer Auch, die Wortenburgfich der Kaufenblicher der Krantentasse ines Fehlberrages vom 1800 Met. Der Kauffrer
Kuhnt ist stüde die ines Fehlberrages vom 1800 Met. Der Kalifter
Kuhnt ist stüd für is.

flüchtig.

Rubnt ift flüchtig.
* Jena, 4. Auguft. (Bolff's Bur.) Gestern Mittag fand bier gum Ge badtniß bes Fürften Bismard eine afabemifche geter flat, bei welcher Profesfor Belbrud bie Feftrebe bielt. Im Anschlig an biele Feier murbe Abends ein Trauerfadelgug veranstaltet, an bem bie afabemischen Be-

borben, bie Gtubentenichaft, bie Gemeinbebeborben, militarifche unt Bereine, insgesammt über taufenb burgerliche Berfonen

Bürgerliche Bereine, insgefammt über taufend Berjonen theilnahmen. Inter bem Gelichte ber Gloden jagen bie Berkelligten nach bem Marthplage, wo bie Feter mit einer Anfproche und bem Cefange bes Liebe ,
Deutschland, Deutschland über Alles' ihr Ende errichte.

Budopeit, 4. August. (hirtofis Bur.) Ruler Wilfelm nachm bie Ginlabung bes öftereichischen fraifers zur Theilnahmen an ben na Moonneber bir Trieft, Fittume und Bola fauftindeben großen Flotten mandver an. Knifte Bilfelm wird auch bei biefer Gelegenbeit ber Erdbi fittume einem Belufa abfatten.

Debenburg, 4. Mugust. (2001/18 Bur.) In ber Ortschaft geren, ficht Deutschland geren, ficht Die Bergen, der Bergen, ficht Die Bergen, der Bergen,

Baros find 108 Saufer mit großen Getreibvorräußen niedergebranne Der Sadden beträgt 100000 Gulben. * Bartis, 4. Augult. (2019 Bur.) Die Munispalfehörbe ver-weigert die llebertassung des Planes zur Errichtung eines Monuments jum Unbenfen ber Unmefenbeit bes Ragrenpagres in Baris.

gun anventen ver unwerengert des zaarenpaare in paris.

** Condon, 4. August. (Ledget, b., B.-C., Bad) einem Zelegtunm aus Barcelona brach ein gefährlicher Carliften Auffland in der janilchen Provins Lerida aus. Nach einem anderen Zelegrumm-fande eine Carliften-Empferung in Benta de Banos (Provins Leon) fatt.

Lruppenmärliche begannen in Caialonien, Aragonien und Biscapa.

Standesamtlidje Nadjridjten.

Ctanbesamt Balle:

3. August. Der Schneibermeiter Gruft Laume 50 3, Rathbausht.

3. August. Der Schneibermeiter Gruft Laume 50 3, Rathbausht.

Der Maurer Teebor Botter 30 3, Diatoniffenband. Des fer erreichter auf 180 S. Rat 28, Abengatier 180 S. Rathbausht.

Der Schneiber 180 S. Rath 28, Abengatier 180 S. Reichtenbausht.

Der Schneiber 180 S. Reichte 28, Abengatier 180 S. Peter 28, Abengatier 180 S. Peter 28, Allemardftraße 28. Der bandertreichter 180 S. Reicht 28, Abengatier 19 3, Wageburgeritraße 33.

Coursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 4. August					
	Divide für	nde Proz.	Zins- termin.	Zins- fuss.	Conra- Notis.
31/40/ Hallescha Stadt-Anleihe von 1882 .	-	_	1/4 m. 1/10	4	-
3',', Theater-Anlelhe von 1884 . 3',', Stadt-Anlelhe von 1886 . 3',', Stadt-Anlelhe von 1892	-	-	/, u. /, /, u. /,	31/4	-
Stadt-Anleihe von 1886	-	-	1/4 U. 1/10	81/4	99B
Stadt-Anleihe von 1892 .	-	-	1/1 U. 1/4	31/,	99 b zB
Akener 3'/, '/, Stadt-Anleihe	-	_	17 0 1/1	3./*	-
21/0/ Halberstüdter Stadt Anlaibe 1890	_	=	1/ n 1/	3.	99B
3'/. Erfurter Stadt-Anleihe 3'/. Halberstädter Stadt-Anleihe 1890 5'/. Naumburger Stadt-Anleihe	-	_	/, u. /, u. /, u. /, u. /,	91/	-
			1/2 m. 1/2	31/.	
	-	-	1/, u. 1/,	4	-
3'/. 3'/.	-	-			100G
3°/. Provinzial-Anleibe	-	-	1/1 u. 1/4	3	90,80G
	-	-	versch.	3.	990
Halle Hettstedt 31/2% EisenbObligation Knappschafts-Bernfagenossensch. 4°, Anl.	-	-	verseh. ', u. ',	3./5	280
21.4 linetrot. Rosul Chlis (Bratt Nobre)	=		17. n. 17	91/	100€
3', , Unstrut-Regul. Öblig. (Bretl. Nebra) 4', Hyp. Act. d. Cröllw. Act. Papierfabrik		=	1/ 12 1/	10%	101G
F.Zimmermann & Co., Masch, 4*, Hyn., Anl.	-	_	1/. n. 1/.	1	-
4', HypAct. d. Crollw. ActPapierfabrik F.Zimmermann & Co., Masch. 4', HypAnl. Hallesche Actien-Brauerei, 4', HypAnl.	-	-	1% n. 1%	41%	102B
	-	-	1/4 U. 1/10	4	
4. HynAnl. d. Goworkschaft, Ludwig II.	-	-	1/1 U. 1/4	4	1007
4',','HypAni, d.WaldauerBraunkAct-G. 4',', SächsThür. Braunkohlen-Schuldv. 4',', Werschen - Weissonf. BrkSchuldv.	1 -	-	1/4 U. /14	4./.	102B
P/, Sachs. Thur. Braunkohlen-Schuldv.	-	-	n. 1/2	4	100,75B
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabrik 5%. Schuld-	-	-	', u. '/,	4./*	100,75G
verschr. rückz. a 103%	_	_	1/, n. 1/.		_
Hailesche Bankvereins-Actien	1897	79/,	1/4	5	157bgG
Spar- und Vorschuss-Bank-Action	1897		1/.	4	67B
Connern Malzfabrik-Actien	1896 97	121/,	1/3	5	-
Prollwitz, Actien-Papierfabrik-Actien	1896 97	24	1 1/2	4	-
Dörstewitz-Rattmannsdorfer BrkIndA.	1896 97	3		4	78G
Kilenburg, Kattun-Manufaktur-Actien	1897/98	3		4	
Branerei-Actien Feldschlösschen	1896/97	8	1	4	60G
Halle-HettstedterEisenbahn Act. Litt. A.	1896/97 1896/97		10	31/.	100,50B
Hallesche Actien-Bierbrauerei-Actien	1896/97	51/.	1/2	4	106(3 t)
Hall. Maschinenfabrik-Action	1897	35	130	4	452B ft)
Hallesche Strassenbahn-Action	1897	1	1. 1%	4	114,500
Hildebrand'sche Mühlenwerk-Actien	1896/97	111/.	1.1/2	4	198B
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Actien	1897/98	6	1 1/4	4	-
Kyff häuserhütte Aktien-Maschinenfabrik	1897	10	1/2		144G
Landsberg, Maizfabrik-Action	1896/97	18	1/0	5	**
Naumburger Braunkohlen-Actien Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1897/98	18	1/2	4	225G 186G
Nienburger Schlossmälzerei ActGes	1896/97		1/0	4	128,50G
Packhofs-Action	1897	4	1/2	4	800
Riebeck'sche Montanwerke-Actien	1897/98	12	1/2	1	204G
Sächs. Thur. Braunkohlen - Stamm-Act	1897	71/-		4	137G
SachsThur. Brannk Stamm - Prior Act	1897	71/0	1/6	4	1416
Waldaner Brannkohlen-Stamm-Actien	1897/98	7	1/4	4	187G
Werschen-Weissenf. BrannkStamm-Act.	1897/98	18	14	14	250G
Zeitzer Maschinenfabrik-Actien (Schaede)	1896/97	20	1.	4	-
Zeitzer Parafiln- und Solarölfabrik-Actien	1897/98		1 %	4	116G
Zuckerrafilnerie-Actien, Halle	1896/97	51/1		4	1830
Brnckdorf-Nietleben.Bergbau-Ver.Kuxe*) Consol. Hallesche Pfännerschaft Kuxe*)	-	-	o. Zins.	0. 4.	04003
Conson manageme riammerschaft Kure")	1 -	-	o. Zins.	0. 4.	2800

) Die Kurse der mit bez. Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.
†) Junge 103G. ††) Junge 425G.



Adresdung-Butean des "General Auseiger".

Aus unengelitiden Einstädtnahme liegen in untere daupterbeiten, gesei Unichteile is, einzuge abatielitäge, die Woesdünger plaender Ethote aus Laden, Altendung Künnaderg und Brucholog Aberden, Ausein, Seendung, Vereian, Seredian, Cariel, Edemuit, Ausgi, Jamintad, Dormund, Duiddung, Serieland, Semuit, Jamintad, Pariderica Cariel, Edemuit, Ausgi, Jamintad, Dormund, Duiddung, Sünigsberg, Leiden aus Bertein an, Seinger Schale a. S. duide a. S. d

== Grosser ==

zurückgesetzten niedrigsten Inventur-Preisen

deutlich versehen sind, und empfehle ich diese überaus günstige Kaufgelegenheit auf das Angelegenste. Unter anderem offerire ich:

Einen Posten

Waschkleiderstoffe.

darunter Neuheiten dieser Saison, das Meter 18 u. 20 Pfg.

Seidenstoffe

für Costumes und Blousen, prachtvolle Fantasiegewebe, zu sehr niedrigen Preisen. Fantasie-Kleiderstoffe,

gediegene, schwere Fabrikate, geschmackvolle Dessins,

das Meter 75 Pfg. u. 1 Mk.

Salon-Teppiche, Gardinen und Tischdecken,

Fantasie-Kleiderstoffe, darunter Neuheiten dieser Saison, das Meter 40 u. 65 Pfg.

Jackets, Kragen,

Regen- u. Staub-Mäntel, lousen, Costumes, Morgenröcke, Unterröcke, Knaben-Anzüge, Tädchen-Kleider u. -Mäntel etc.

Einen Posten Thee-, Kaffee- und Tafel-Gedecke,

Muster, nur bewährte gute Qualitäte

aussergewöhnlich billigen Preisen.

Mehrere Posten garnirte und ungarnirte Damen- u. Mädchen-Hüte,

Blumen, Federn, Spitzen, Stickereien, Schleiertülle, Seidenband, Sonnen- u. Regen-Schirme, Fächer, Handschuhe eto

REST

aller Waarengattungen sind, um gänzlich damit zu räumen, von Neuem im Preise bedeutend zurückgesetzt worden.

Geschäftshaus

HALLE a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Auer-Glühkörper

für jede Urt Gasglühlicht. Brenner liefert von heute an zu 70 Pfg. pro Stück

A. Richter.

Täglich frische franz. Trauben und Pfirsiche.

Täglich frische franz. Trauben und Pfirsiche.

Junge Vierländer Gänse, Enten und Hähnchen.

Feiste Rehrücken, Keulen und Bhatter.

ff. Astrachan- und Ural-Gaviar, ger. Rhein- und Weserlachs,
ger. Elbante, Kieler Sprotten, Bücklinge und Flundern.
Engl. Honstbeef, Halbsbraten, Ital. Salat.

Delik, gekochten Prager Delicatess-Schinken und Zunge.

Hamburg. Rauchfleisch, echt westfal. Dauerschinken,
hochfeine Braunschw. Schlack- und Thüring. Cervelatwurst,
Mordatella, gef. Halbs- und Zungenronlade.

g. Leber., Mett- und Züngenwurst, Thür. Träffelleberwurst.

Frankfurter-, Fraustüdter-Siedewürstchen,
Paar 20 Pfg.

Salzstangen, Waffeln, Brezeln und Cakes, ff. Tafelkäse, prachtvollen fetten Schweizerkäse in nur Ia. Qualität zu billigten Preisen.

Gebr. Zorn, Grossherzogl. Sächs. Hoflieferante

Stadtplan von Halle a. S.

in 5 farbiger Musführung aus bem Sallefchen Abrefibuche von W. Kutschbach

(Maaßftab 1 : 12000) in Separat-Abzügen a 50 Bfg. vorrathig in ber

Saupt-Expedition Des "General-Auzeiger", Große Ulrichftrage 16, Gingang Dadripftrage.

n wieder eingerroffen det C. Funke, Bettiners u. Blumenstr.-Ede. ginal : Räjdichen Rr. O werden zu Rr. 1 zu 45 d; Rr. 2 zu 70 d mit

Braut-Geschenke Alter Markt 2.

Weit unter Selbftkoffen Berliner

Engros-Lagers, Al. Mrichftr. 18

Strümpfe, Sandiduhe, Schurzen, Bojamenten, Bejäge, Anopfe, Spigen, Bander, Bagendeden

IC. IC.

Schiller-Büchse

Königlich Preussische Lotterie.

Die Ernenerung der Loofe gur zweiten Klasse, welche bei Arclust des Anrechts spätestens bis Montag den 8. Angust er., Abends 6 Uhr

Die Königlichen Lotterie-Einnehmer Herrmann. Lehmann.

Prima hochtragende und neumildende Kühe

hat preiswerth abjugeben Gebr. Friedmann, Marienftr. 24.



Geschäftslokal im Reichshofgebäude.

Ein iconer, fleiner, freundl. faden, von zweien die Bah, befonders auch für gurennmechte gefignet, iofert oder fhater prefewerth zu vermierthen. Ju etragen im Grand Restaurant "Reichshof" am Buffet.

Junge Eranen biriben ewig arme Bruch Schrift in aften Größen, incher b. Grudeofen jowie alle Recht, Aleker b. Gie w. z. v. Kinderigan 1 2007.
Marten. Siefla-Berlag Dr. 23 hamburg. X. A. Möblus, Ritterikr. 5.

fomnijebes beren Star gefüll Diefe Rauf und bas fcaffe beffer berfe einer trent fonn 3 ah

bestin gebe erhä fo